

Berufung von Prof. Dr.-Ing. Holger Weiß vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Wissenschaftlich-technischen Beirat

19.07.2013

Senftenberg/Leipzig. Während der 19. Sitzung des "Wissenschaftlich-technischen Beirates für wasserwirtschaftliche Maßnahmen" am 16. Juli 2013 in Senftenberg wurde Prof. Dr.-Ing. Holger Weiß, Leiter der Abteilung Grundwassersanierung im Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), neu in den Beirat berufen. Dort wird er seine Kenntnisse in die Behandlung eisen- und sulfatreicher Wässer einbringen. Prof. Weiß arbeitete nach seinem Studium an zahlreichen Forschungsprojekten zu bergbaubeeinflussten Landschaften. Die Verbesserung der Wasserbeschaffenheit in den Bergbaufolgebereichen und im Grundwasser ist ein wichtiger Bestandteil der bergbaulichen Sanierung.

Innovative Verfahren und neuartige Ansätze, die von Ingenieurbüros, Sanierungsfirmen und wissenschaftlichen Instituten entwickelt werden, sind eine wesentliche Grundlage für effektive und nachhaltige Lösungen. Seit 2004 unterstützt ein „Wissenschaftlich-technische Beirat Wasserwirtschaftliche Maßnahmen“ (WTB) die LMBV und die Geschäftsstelle des Steuerungs- und Budgetausschusses (StuBA) bei der Bewertung dieser neuartigen Verfahren. Nun konnte die LMBV einen weiteren Experten für die Mitwirkung im Beirat gewinnen.

Mehrere anerkannte, unabhängige Experten unterschiedlicher Disziplinen der Wasserwirtschaft sind bereits in den Beirat berufen worden. Es gilt dort, Erfolg versprechende Forschungs- und Entwicklungsansätze aus einer Vielzahl von Vorschlägen heraus zu identifizieren. In den regelmäßig durchgeführten Sitzungen des WTB wurden bisher knapp 85 Vorschläge aus Wissenschaft und Praxis diskutiert und Empfehlungen zur Durchführung, Überarbeitung oder Ablehnung ausgesprochen. Die Entscheidung zur Umsetzung eines Vorschlages als Pilot- und Demo-Vorhaben verbleibt aber bei der LMBV und den Vertretern der Finanziers.